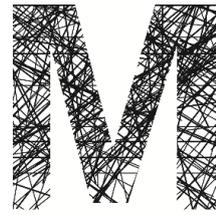


MUSEEN IN BRANDENBURG



**MUSEUMS
VERBAND
BRANDENBURG**



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Dezember 2022

Auch in diesem Jahr behielten uns die Krisen fest im Griff. Schienen gerade die Corona-Jahre halbwegs überstanden, stellte uns alle der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine vor neue Herausforderungen. Kriegsszenarien, eine drohende Energiekrise und knapper werdende Ressourcen rückten für die Museen Fragen des Kulturgutschutzes ebenso in den Vordergrund, wie ihre Rolle und Verantwortung im gesellschaftlichen Diskurs. Mit den absehbaren drastischen Folgen des Klimawandels werden diese Themen langfristig aktuell bleiben.

Alles Gründe den Kopf in den Sand zu stecken? Sicherlich nicht! Wir müssen raus aus dem Krisenmodus und unsere Stärken in diesen Zeiten deutlich machen. Museen sind gleichzeitig Orte des Bewahrens, der Rückbesinnung und des in die Zukunft gewandten offenen Austauschs. Sie sind Anker der Selbstversicherung und der Selbstreflexion.

Wir als Museumsverband möchten uns gemeinsam mit Ihnen den kommenden Aufgaben mit positivem Blick nach vorne stellen. Wie gewohnt bieten wir im nächsten Jahr Veranstaltungen und Projekte an, die dem Austausch und der gegenseitigen Stärkung dienen. Schon gestartet ist unsere Initiative zur Erfassung und Auswertung von Klimadaten in Ausstellung und Depot. Wir haben u. a. vier Museen mit digitalen Datenloggern ausgestattet und werden sie über einen langen Zeitraum bei der Auswertung der Daten begleiten. In der Gesamtschau erwarten wir belastbare Aussagen zu effektiven Maßnahmen für den Sammlungserhalt. Im kommenden Jahr werden wir außerdem die Prototypen unseres mobilen Inventarisierungstischs erproben. Ziel ist es, damit die digitale Erfassung von Sammlungen zu optimieren. Auch in allen anderen Bereichen der Museumsarbeit stehen wir Ihnen wie immer unterstützend und beratend zur Seite.

Der Museumsverband lebt durch die aktive Beteiligung seiner Mitglieder. Verstehen Sie uns und unsere Aktivitäten als Plattform und Forum für Ihre Belange, Fragen und Interessen. Lassen Sie uns gemeinsam auch in 2023 die brandenburgische Museumslandschaft gestalten!

Dr. Arne Lindemann

Geschäftsführer

Aus der Geschäftsstelle

Neue Kollegin Ab 1. Februar 2023 wird Dr. Sarah Wassermann das Team der Geschäftsstelle komplettieren. Frau Wassermann besetzt die Stelle der Referentin für Digitalisierung, die durch den Wechsel von Dr. Arne Lindemann in die Geschäftsführung vakant geworden ist. Sie hat sich in ihrer Promotion mit Textilkreisen in der DDR auseinandergesetzt und hat mehrjährige Erfahrung in der digitalen Museumsarbeit. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit!

Jahresversammlung Die Jahresversammlung des Museumsverbands Brandenburg wird 2023 am 16. und 17. April in Storkow stattfinden. Neben der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstandes wird es unter der Überschrift „Raus aus dem Krisenmodus!“ um Fragen der Nachhaltigkeit und Resilienz in der Museumsarbeit gehen. Wir freuen uns darauf, Sie in Storkow zu sehen!

Digi-Mobil Der Prototyp unseres mobilen Digitalisierungstischs ist fertig. Bis Ende Februar 2023 folgen fünf weitere. Wir möchten die Digi-Mobile gerne von Ihnen testen lassen. Wenn Sie daran Interesse haben, bitten wir Sie bis zum 20. Januar 2023 um ein kurzes „Motivationsschreiben“ per E-Mail, aus dem hervorgeht, wofür Sie das Digi-Mobil einsetzen möchten.

Aus den Museen und ihrem Umfeld

Energiekrise Der Deutsche Museumsbund rechnet vor dem Hintergrund der rasant gestiegenen Energiekosten damit, dass die Museen in Deutschland 2023 mit Mehrkosten in Höhe von 100 Millionen EUR konfrontiert sein könnten. Der DMB appelliert an alle Entscheidungsträger, die Museen finanziell zu entlasten. Kulturstaatsministerin Claudia Roth hat bereits im Oktober angekündigt, einen „Kulturfonds Energie“ aufzulegen, mit dem Kultureinrichtungen finanziell unterstützt werden sollen. Die brandenburgische Landesregierung plant mit dem zwei Milliarden Euro schweren Brandenburg-Paket ein Hilfs- und Entlastungsprogramm, von dem 600.000 Euro der Aufrechterhaltung öffentlicher Aufgaben, wie z. B. der Kultur, dienen sollen.

Geklaut! Das Kelten-Römer-Museum im oberbayerischen Manching ist im November 2022 Opfer eines dreisten Raubes geworden: Einbrecher stahlen insgesamt 483 keltische Goldmünzen, die das Herzstück der Museumssammlung darstellten. Alle Museen sollten diesen aktuellen Fall zum Anlass nehmen, noch einmal ihre Sicherheitsvorkehrungen gegen Einbruch und Diebstahl genau zu prüfen. Wie sich in Manching herausstellte, war z. B. die Kameraanlage dermaßen veraltet, dass es wahrscheinlich keine brauchbaren Überwachungsbilder gibt.

Geklebt! Klimaaktivisten haben im Oktober im Museum Barberini ein Gemälde von Claude Monet mit Kartoffelbrei beworfen und danach ihre Hände an der Wand neben dem Bild angeklebt. Das ist der erste Fall dieser Art in Brandenburg. ICOM hat unter <https://icom-deutschland.de/de/nachrichten/564-statement-attacks-on-artworks-in-museums.html> eine Stellungnahme zu diesem neuen Phänomen veröffentlicht und ruft dazu auf, trotz drohender Gefährdung des Kulturerbes „Museen als Freiräume gesellschaftlicher Verständigung“ zu erhalten.

Digitalisierung Der Deutsche Museumsbund hat eine Handreichung zur digitalen Erfassung von Objekten in Museumssammlungen erarbeitet. Sie soll große sowie kleine Museen dabei unterstützen, ihre Datensammlungen optimal auf die Anforderungen der digitalen Welt auszurichten. Die Handreichung finden Sie kostenfrei unter <https://www.museumsbund.de/digitale-grunderfassung/>.

Zentraldepot Die Stadt Potsdam hat ein Grundstück im Ortsteil Bornim erworben, mit der Absicht, dort ein zentrales Depot für das Potsdam Museum, das Stadtarchiv sowie weitere städtische Einrichtungen wie Bibliothek und Denkmalschutzbehörde zu errichten. Für das Potsdam Museums rückt damit die Lösung seines schon sehr lange andauernden Depotproblems etwas näher. Geplant ist die Fertigstellung für 2028.

„**Boxerkrieg**“ Das Zentralarchiv der Staatlichen Museen zu Berlin sucht im Zusammenhang mit dem Verbundprojekt „Spuren des ‚Boxerkrieges‘ in deutschen Museumssammlungen – eine gemeinsame Annäherung“ Museen, die Objekte zu diesem Thema in ihrer Sammlung haben und dazu in einem Workshop am 2. und 3. März 2023 berichten können. Ansprechpartnerin ist Kerstin Pannhorst, die Sie unter K.Pannhorst@smb.spk-berlin.de erreichen.

Preise und Förderungen

Grenzland Die Bundesstiftung Aufarbeitung hat ein Förderprogramm „Die Geschichte der deutschen Teilung und deren Folgen entlang der innerdeutschen Grenze“ aufgelegt, das in den Jahren 2022–2024 Beiträge zur Erinnerungskultur im vormaligen Grenzgebiet unterstützt. Pro Jahr werden zehn Projekte mit bis zu 5.000 € finanziert. Antragsfrist für 2023 ist der 28. Februar 2023. Informationen unter: <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/de/foerderprogramm-grenzlandmuseen>.

Kulturpass Die Bundesregierung stellt über die Beauftragte für Kultur und Medien für alle Jugendlichen, die 2023 18 Jahre alt werden, ein Guthaben in Höhe von 200 EUR für die Nutzung von Kulturangeboten zur Verfügung. Auf einer ab 2023 eigens für den sogenannten „KulturPass“ eingerichteten Website können auch Museen ihre Angebote für die Nutzer*innen der Jugendförderung nach einer Registrierung veröffentlichen. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/kulturpass-2142398>.

Personen

Potsdam Dr. Jutta Götzmann, Gründungsdirektorin des Potsdam Museums, wechselt von der brandenburgischen Landeshauptstadt nach Freiburg i.Br., wo sie ab Frühjahr 2023 die Gesamtleitung der Städtischen Museen übernehmen wird. Jutta Götzmann hat den Aufbau des Potsdam Museums am Alten Markt entscheidend vorangetrieben und war von 2009 bis 2011 Mitglied im Vorstand des Museumsverbands Brandenburg. Wir wünschen viel Erfolg an der neuen Wirkungsstätte.

Gesucht und Gefunden

Vitrinen Der Freundeskreis Schloss Wiepersdorf e.V. hat vier Tischvitrinen (Metall/Glas) preisgünstig abzugeben. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Norbert Baas unter fk-wiepersdorf@web.de.

Nachhaltig Unter dem Slogan „Reduce, Reuse, Recycle“ hat die Firma How2solutions in Partnerschaft mit dem Deutschen Museumsbund vor kurzem die digitale Plattform <https://www.how2-reuse.com/> aufgesetzt. Hier können Museen kostenfrei deutschlandweit gebrauchte Museumsausstattungen anbieten. Ziel ist die nachhaltige und ressourcenschonende Wiederverwendung von Vitrinen, Depotregalen etc.

Terminvorschau 2023

Online-Kurse

- 18.01. Inklusive Vermittlungsformate
- 01.02. Notfallplanung und Risikomanagement
- 08.02. Normdaten bei museum-digital
- 22.02. Touristische Touren entwickeln
- 15.03. Digitale Offenheit und CC-Lizenzen
- 29.03. Barrierefreie PDFs
- 06.07. Infoveranstaltung Förderprogramm „Museumsprofile“
- 30.08. Infoveranstaltung Förderprogrammen „Digitalisierung kulturelles Erbe“ und „DIWA“

Weiterbildungen vor Ort

- 13.03. Grundkurs, Sammlungsgut in Sicherheit, Museum und Galerie Falkensee
- 20.03. Weiterbildung, Ausstellung und Partizipation, Museum Oder-Spree Beeskow
- 15.05. Grundkurs, Barrierefreiheit, Wegemuseum Wusterhausen
- 05.06. Weiterbildung: Kulturmarketing, Museum Schloss und Festung Senftenberg
- 19.06. Grundkurs, Ausstellungsplanung, Beelitzer Museen
- 05.07. Grundkurs, Aufsicht und Empfang, Museum Templin
- 28.08. Grundkurs, Museumspädagogik, Niederlausitzer Heidemuseum Spremberg
- 04.09. Weiterbildung, Zeitgeschichte erzählen, HBPG Potsdam
- 09.10. Weiterbildung, Leitbild und Museumskonzeption, Museum Neuruppin
- 16.10. Grundkurs, Social Media, Ort: NN

Tagungen

- 16./17.04. Jahresversammlung des Museumsverbands, Thema: Raus aus dem Krisenmodus! Nachhaltigkeit und Resilienz in der Museumsarbeit, Burg Storkow
- 21./22.09. Fachtagung des Museumsverbands, Stadtmuseum Cottbus
- 20.10. Landeskonzferenz, Thema: Notfallverbände, Potsdam

Thementage

- 21.05. Internationaler Museumstag
- Okt. Tag der Industriekultur